Technisches.

*— Nicht mit Unrecht hat man die Jetztzeit das „eiserne Jahrhundert" genannt, weil das Eisen jetzt für die verschiedensten Zwecke und in den mannigfachsten Formen zur Verwendung gelangt. Wie es scheint, gehen wir aber jetzt einem „papierenen Jahrhundert" entgegen, denn schon wird eine große Anzahl Gegenstände durch solche aus Papier ersetzt. Es ist bekannt, daß die Härte und Widerstandsfähigkeit solcher papierener Gegenstände dadurch erreicht wird, daß man die Papiermasse einem hohen Druck unter der hydraulischen Presse aussetzt. Auf diese Weise werden sogar Artikel erzeugt, die, wie z. B. Eisenbahnwagenräder, fortwährend in Gebrauch sind, aber doch auch aus Papier ihrem Zweck vollständig entsprechen. Das Neueste, was nun in diesem Material erzeugt wurde, ist, wie uns das Patent- und technische Bureau von Richard Lüders in Görlitz, berichtet, ein — Schornstein, der in Breslau steht, 54 Fuß hoch, ist er vollständig aus Papierblöcken erbaut, die mit einem besonderen Cement verbunden wurden. Seine guten Eigenschaften sind Unentzündlichkeit und Sicherheit gegen Blitzgefahr.

Post- und Telegraphenwesen.

WTB. **Berlin**, 31. August. Die Post von dem am 29. Juli von Shanghai abgegangenen Reichs-Postdampfer „Preußen" ist in Brindisi eingetroffen und wird für Berlin voraussichtlich am 3. September früh zur Ausgabe gelangen.

WTB. **Köln**, 1. September. Die 1. englische Post vom 31. August ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Landung des Schiffes in Ostende.

*— Die telegraphische Verbindung mit der Argentinischen Republik und den östlich darüber hinaus gelegenen Ländern ist auf dem Wege über Galveston ganz wieder hergestellt.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 30. August eingetragen:

Das Erlöschen der den Herren Carl Winckler und Georg Friedrich Winckler für die hiesige Firma Winckler & Co. ertheilt gewesenen Procuren. — Das Erlöschen der dem Herrn Siegmund Moritz Meyer für die hiesige Firma Wilhelm Schiedt ertheilt gewesenen Procura.

Handelsgerichtssachen

im Königreich Sachsen.

Eingetragen die Firmen:

Adolf Oettrich in Dresden. Inh. Herr A. Oettrich das. — Alb. Poppitz in Chemnitz. Inh. Herr A. A. Poppitz das. — Julius Wendler das. Inh. Herr E. J. Wendler das. — Herz & Markus das., Zweigniederl. Inh. Herren F. Herz und E. Markus in Berlin. — Marks Schmaler in Bautzen. Inh. Herr M. Th. A. Schmaler das. — Hermann Kulisch das. Inh. Herr C. H. Kulisch das.

Veränderungen:

Herr F. R. Heller in Zwickau ist Mitinh. der dort. Firma J. C. Heller. — Die Herren M. H. C. Heldig und J. D. Hering in Chemnitz haben die dort. Firma G. Emil Jahn übernommen. — Herr Theod. Sieber das. hat die dort. Firma C. Hanßen übernommen. — Herr H. Goldschmidt ist aus der Firma Hugo Goldschmidt in Chemnitz ausgeschied. und führt Herr O. Goldschmidt das. das Geschäft unter der bisherigen Firma fort.

Erloschen die Firmen:

G. H. Krause in Treuen — Moritz Spindler das.

Submissionen im September.

8. Hamburg, Finanz-Deputation, schmiedeiserne Gelände
12. Leipzig, Gebanstalts-Deputation, Tischler-, Glaserarbeiten u.;
15. Halber, Amtmann Wessel, gußeiserne Säulen;
15. Stralsund, Baurath Seiler, Schmiedearbeiten.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Zahlungs-Termin	Forderungen = Mk	Gesch. Bilanz Verbindlichkeiten	Verhältnißzahl
Siegfried Goldstein, Kaufmann	Berlin	Berlin	20.8	16.30	3.9	19.11
J. Bauer jun., Bierverleger	Frankfurt	Frankfurt	26.8	17.30	2.9	31.10
G. P. Fröhlich, Kaufmann	Elbeck	Elbeck	26.8	26.9	30.9	10.10
Karl Moczarski, Schlächtermeister und Kramer (Nachlaß)	Lomnitzen	Bunzlau	28.8	20.9	4.10	4.10
M. Julienberger, Kaufmann	Breslau	Breslau	22.8	18.10	26.9	26.10
Carl. Berg Pfarrmann, Kaufm.	Germersheim	Germersheim	26.8	26.9	25.9	9.10
Anna Klingbiehl, Modistin	Landshut	Landshut	28.8	29.9	27.9	27.9
Chr. H. Mitzbolb, Papierm.-F.	Fichtenstein	Fichtenstein	5.9	30.10	26.9	17.11
Adolf Meyer jun., Kaufmann	Magdeburg	Magdeburg	27.8	6.10	22.9	24.10
Louis Berlien, Kaufmann	Jever	Jever	28.8	1.10	24.9	25.10
Ernst Hermann Krll, Kaufmann	Gelsenkirchen	Gelsenkirchen	29.8	17.10	26.9	31.10
Herm. Reiche, Maschinenbauer	Leipzig	Leipzig	30.8	3.10	10.10	10.10

*— Aus Bukarest kommt die Nachricht, daß über die nachstehenden Firmen der Concurs eröffnet worden ist: Josef Eisenberg, Manufacturwaaren-Händler, S. Horenstein, Farben- und Glashändler, C. Simionescu, Leinwandhändler, und M. Ionecu, Specereiwaaren-Händler.

Einnahme-Ausweise.

*— Oesterreichische Nordwestbahn. Vom 1. Januar bis 29. August: Garantirte Linie 5 330 864 fl. (+ 143 838 fl.); Elbethalbahn 3 221 653 fl. (+ 216 771 fl.).

Verloosungen.

Braunschweiger 20 Thlr.-Loose vom Jahre 1868. Ziehung am 31. August. Auszahlung am 30. November 1888. Am 2. Juli gezogene Serien: Nr. 77 379 650 688 1071 1819 1824 1877 1942 1972 2028 2244 2348 2351 2429 2714 2756 2794 3111 3217 3272 3413 3503 3526 3801 4255 4460 5174 5372 5824 5999 6133 6213 6236 6689 6930 7114 7155 7268 7402 7764 7834 7920 7954 8213 8312 8362 8382 8832 8933 9301 9321 9650 9758 9965. Hauptpreise: Serie 2756 Nr. 10 90 000 ℳ, Serie 6213 Nr. 7 9000 ℳ, Serie 379 Nr. 18 6000 ℳ, Serie 6213 Nr. 2 3000 ℳ, Serie 2348 Nr. 2, Serie 2756 Nr. 4, Serie 3272 Nr. 9, Serie 3413 Nr. 24, Serie 3503 Nr. 28, Serie 3526 Nr. 47, Serie 6213 Nr. 22, Serie 7884 Nr. 42, Serie 8312 Nr. 10, Serie 9650 Nr. 18 je 300 ℳ, Serie 650 Nr. 14, Serie 2244 Nr. 17, 47, Serie 5372 Nr. 12, Serie 5999 Nr. 5, 30 je 150 ℳ.

WTB. **Hamburg**, 1. September. Gewinnziehung der Hamburger Prämienanleihe von 1846. 100 000 ℳ-Bco. Nr. 64 230, 10 000 ℳ-Bco. Nr. 20 117, 5000 ℳ-Bco. Nr. 27 361, je 3000 ℳ Banco 3657, 83 449, je 2000 ℳ-Bco. Nr. 75 771, 57 615, je 1500 ℳ-Bco. Nr. 39 721, 47 298, je 1000 ℳ-Bco. Nr. 50 833, 91 733, je 600 ℳ-Bco. Nr. 62 833, 36 792, 23 428, je 300 ℳ Banco Nr. 81 834, 63 149, 66 687, 47 912, 26 571, 62 812, 17 208, 17 231.

Leipziger Börse am 1. September.

Die günstige Disposition der gestrigen Börse hat sich in ungeschwächter Weise auf heute übertragen, und so eröffnete denn der neue Monat unter recht freundlichen Aspecten. Es lag auch nicht das Mindeste vor, das hätte geeignet sein können, die Festigkeit der Börse zu alteriren, vielmehr lauteten sämmtliche Berichte, die von den auswärtigen Plätzen vorlagen, sehr zuversichtlich. Die Berliner Contremine hatte zwar gestern erneute Anstrengungen gemacht, die Stimmung in ihrem Sinne zu beeinflussen, indeß hatte sie hiermit nicht das mindeste Glück, vielmehr mußte sie wohl oder übel ihre Deckungskäufe zu höheren Coursen bewirken. Gegen den Strom läßt sich nun einmal nicht schwimmen, und an der Börse ist jetzt die Hausseströmung so stark und kräftig, daß alle Versuche, ihr entgegen zu arbeiten, vergeblich sind. An der heutigen Börse nahmen die Actien von Eisenbahnunternehmungen sowie die Titres verschiedener industrieller Etablissements, von letzteren speciell die sogenannten Montan- und Internehmen, eine hervorragende Stellung ein. Das Geschäft zeigte einen lebhaften Charakter und die Notirungen fixirten sich zum Theil nicht unerheblich über ihren gestrigen Stand. Geradezu bewundernswerth ist die Festigkeit der Actien der Buschtiehrader Bahn; man glaubt annehmen zu sollen, daß nach den vorausgegangenen rapiden Coursteigerungen, heute eine Abschwächung eintreten würde, indeß war dies keineswegs der Fall, vielmehr konnte das ziemlich umfangreiche an den Markt gekommene Material sogar zu besseren Preisen placirt werden. Für die Actien der Böhmischen Nordbahn war auch heute wieder gute Kauflust vorhanden, die eine weitere Preisaufbesserung zur Folge hatte, die man indeß aus den gestern von uns angeführten Gründen noch keineswegs als abgeschlossen ansieht. Fortgesetzt regster Beachtung erfreuen sich die Actien der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, man bezeichnet dieselben anderen gleichartigen Werthen gegenüber als im Course zurückgeblieben. Sehr in Gunst standen heute Bochumer Gußstahl und Dortmunder Union, die zu namhaft höheren Coursen ziemlich lebhaft gehandelt wurden; die Beliebtheit dieser Papiere fand heute neue Nahrung durch den recht befriedigenden Bericht über die Situation des amerikanischen Eisenmarktes. Also in Allem konnte man mit dem Verlaufe des ersten Tages des neuen Monats recht zufrieden sein. Die Stimmung blieb eine überaus feste und zuversichtliche, man glaubt eine weitere Periode guter Tage in Aussicht nehmen zu sollen, zumal mit der Reise unseres Kaisers nach Wien und Rom doch jedenfalls politische Befürchtungen, wie die Drucksterschwärze solche bei Stoffmangel mitunter aufsteigt, sich als überflüssig erweisen dürften. Was den Wiener Sonntagsmarkt anlangt, so hat die Praxis gelehrt, daß die Exportbewegung von diesem ganz unabhängig ist, auch ist die Zeit nicht mehr fern, wo neben dem Getreidetransport die Zuckercampagne und Kohlenverfrachtung ein ausschlaggebendes Wort mitsprechen. Unter diesen Gesichtspunkten und mit der Erwartung, daß der Herbst einige größere Finanzgeschäfte zur Reife bringen wird, ferner durch die dem Markte bereits erfahrungsgemäß Mitte September zufließenden Coupongelder aus dem Octobertermine, läßt sich mit einiger Berechtigung eher Chance zur Hausse erblicken.

Das Geschäft in deutschen Staatspapieren entbehrte im Ganzen größeren Bewegungen. 3½proc. Reichsanleihe fanden in guter Frage und wurden solche auch rechtlich gehandelt, dagegen zeigten sich für 4proc. dergleichen keine Liebhaber. Sächsische Rente in größeren Stücken 10 ℳ höher gesucht, kleine Appoints blieben theils, 4proc. Sachsen hatten mäßiges Geschäft, ebenso 3½proc. Leipziger Stadtanleihe, 4- und 4½proc. dergleichen haben sich um 10, resp. 5 ℳ, 3½- und 4proc. Pfandbriefe der Creditanstalt gingen 10 ℳ über gestriger Notiz um, lebhaft verlangt waren 3½proc. Erbländer, Abgeber fehlten jedoch, ebenso 4proc. Thalerstücke, die etwas im Preise anzogen. 4proc. Leipziger Hypothekenbankscheine gewannen 25 ℳ ohne Geschäft, 4proc. Altenburger Landesbank-Obligationen büßten 10 ℳ ein.

Auf dem Eisenbahnactienmarkte entwickelte sich heute wieder ein ziemlich lebhaftes Treiben. Buschtiehrader A. belebt und 1,25 Proc. steigend, Lit. B gleichfalls in gutem Verkehr und zwar ebensowohl per Casse wie auch per Ende September; Böhmische Nordbahn begegneten einer sehr animirten Nachfrage und blieben anscheinend 1,70 Proc. höher begehrt, auch Aussig-Teplitzer bethätigten sich wiederum an der Hausse mit einer Avance von 5 Proc., und ebenso verfolgten Böhmische Westbahn (+ 3,25), Dortmund-Enschede (+ 0,75), Gray-Köflach (+ 0,50), Mittelmeerbahn (+ 0,75), Lemberger (+ 0,50), Mainzer (+ 1,60), Localbahn (+ 0,25) und Prag-Duxer (+ 1) steigende Coursrichtung.

Nur ganz vereinzelt kamen die Bankactien zur Geltung; es sind zu erwähnen: Leipziger Credit (+ 0,10), Berliner Handel (+ 1), Darmstädter (+ 0,75), Dresdner Bank (+ 1) und Coburger Credit (+ 1).

Die Actien von Industrieunternehmungen bildeten mehrfach die Objecte reger Kauflust, speciell gilt dies von Bochumer Gußstahl (+ 2), Dortmunder Union (+ 1,25), Kasseler Jute (+ 1,25), Gerner Jute (+ 4 resp. + 1,50), Marienzer Mühlen-Stamm-Prioritäten (+ 1), Nordeutscher Lloyd (+ 0,25), Gummiactien (+ 0,50); recht fest waren ferner Pferdebahn, Danzig, Kette, Thüringer Gas und Golzern, Hartmann war nur 2,50 Proc. höher am Markte.

Den Kohlenactien wandte die Börse nur theilweise einiges Interesse zu, dasselbe lenkte sich vorwiegend auf Mariengrube Stamm-Prioritäten (+ 5 ℳ), Pirchegker Prioritäts-Actien (+ 5 ℳ), Oelsnitzer Kuxe (+ 5 ℳ), Mansfelder Kuxe, die jedoch nur in Kleinigkeiten zu letzter Notiz erhältlich waren und noch lebhaft gesucht blieben. Sächsisch-Thüringische nahmen einen weiteren Coursaufschwung von 2 Proc., Zeitzer Paraffin, die sehr animirt und schließlich noch gesucht waren, folgten mit einer solchen von 1,10 Proc.

Die Eisenbahn-Prioritäten unterlagen heute einer auffälligen Vernachlässigung, die Course sind kaum verändert.

Ausländische Staatsfonds brachten es ebenfalls nur zu sehr schwacher Beachtung. Oesterreichische und ungarische Goldrenten wenig belebt, Italiener, Russoiser und Russen, sowie Schwedische Städtepfandbriefe und Teplitzer Stadtanleihe recht fest, aber ohne Leben.

Wechsel ruhig. Amsterdam ging etwas um, desgleichen Italiener (— 5 ℳ) und Schweiz (— 10 ℳ). Kurzes London (+ 1 ℳ) gefragt, lange Sicht zu unveränderter Notiz in mäßigem Verkehr. Kurzes Paris (— 5 ℳ) begehrt. Kurzes Wien (+ 20 ℳ) und langes (+ 40 ℳ) in beschränktem Umsatz.

Von Sorten wurden österreichische Noten mehrfach zu der um 35 ℳ ermäßigten Notiz umgesetzt und blieben solche noch verlangt, während Rubelnoten 50 ℳ niedriger eher übrig blieben.

Börsen- und Handelsberichte.

, **Zwickauer Börsenbericht vom 31. August.** Die Tendenz unserer heutigen Börse war merklich abgeschwächt und die bisherige Kauflust erheblich geringer, es drückten in Folge dessen die Course um Weiteres ab und war vereinzelte Werthe konnten sich auf letztem Niveau halten. In Verkehr kamen Pölbitzer Brouerei, Schober, Gersdorfer Prioritäts-Actien Serie II zu letzten Notizen, Oelsnitzer Kuxe und Prioritäts-Actien Serie II etwas darüber, hingegen gingen hiesige Vereinsgüter, Brückenberg Vorzug billiger um. Actien waren unverändert fest, die Umsätze beschränkten sich indeß nur auf ein kleines Pöstchen 5proc. Kaisergrube zum letzten Geldcours. — **Kohlenversandt** und Werkspreise verblieben unverändert günstig.

Berlin, 31. August. Börsenbericht. Die deutschen Börsen waren gestern im Anschlusse an Berliner Notirungen sehr fest. Die Course schlugen eine steigende Richtung ein und setzten dieselbe im Abendverkehr fort. In Frankfurt fiel den Bankactien und einigen Industriepapieren eine bevorzugte Rolle zu. In Wien wurden an der Nachbörse Credit und Ungarische Goldrente besser notirt. Wien scheint sich in Folge knappen Geldes mit der Besorgniß vor Depot-Kündigungen der Bewegung nun zögernd anzuschließen. Paris und London waren fest, besonders für Kupferwerthe. In London wirkten continentale Käufe günstig für fremde Fonds. Wien meldete eine günstige Stimmung von der heutigen Börsenbörse. Auch hier eröffnete die Börse in recht fester Tendenz und animirter Haltung. Die Course setzten auf allen Gebieten hoch ein, erlitten aber bald auf Realisationen eine Abschwächung. Recht belebt waren Bankactien, in erster Reihe waren auf Gerüchte von neuen Geschäften Berliner Handelsgesellschaft gesucht; ebenso fand in Commandit und Credit ein großes Geschäft statt; auch in Nationalbank gingen größere Beträge um. Von Eisenbahnactien erfreuten sich österreichische Transportwerthe reger Beachtung. Tuxer und Buschtiehrader setzten ihre steigende Bewegung fort. Mittelmeeractien anziehend; ebenso erhöhten Warschau-Wiener ihren Coursstand um 1 Procent. Schweizer Bahnen blieben fest. Inländische Eisenbahnen waren verhältnißmäßig ruhig und eröffneten zu festen, aber nicht wesentlich höheren Coursen. In fremden Fonds fanden ziemlich gute Umsätze zu etwas höheren Notirungen statt. Recht animirt war das Geschäft in Bergwerksactien; besonders sind Bochumer als steigend zu erwähnen. Von industriellen Werthen wurden Lloyd zu anziehendem Course gehandelt. Im späteren Verkehre trat nach vorübergehender Abschwächung eine weitere Befestigung ein, von welcher nahezu sämmtliche Effectengebiete gleichmäßig profitirten. Für Bankpapiere erhielt sich rege Kauflust, während von einheimischen Bahnen Mainzer zu anziehenden Coursen sich bevorzugt zeigten. Oesterreichische Bahnen lagen still. Schweizer Transportwerthe blieben fest. Mittelmeer- und Warschau-Wiener Eisenbahn-Actien erfreuten sich auch während der zweiten Börsenhälfte lebhafter Beachtung. Ausländische Fonds unterlagen geringen Schwankungen, ebenso fanden auf dem Actienmarkt keine nennenswerthen Coursveränderungen statt. Montanwerthe blieben gut behauptet. (B. Z.)

Wien, 31. August. Unter dem Einflusse der festen Course der gestrigen ausländischen Börsen hat die heutige Bordörse in sehr günstiger Stimmung verkehrt. Das Geschäft war hauptsächlich im Schranken sehr lebhaft, wo Prager Eisen-Industrie-Actien, Dampfschiff-Actien, Bodencredit-Actien lebhaft begehrt waren und eine bedeutende Coursteigerung erzielt haben. Von Coulissenpapieren waren hauptsächlich Länderbank und Alpine Montan-Actien in lebhaftem Umsatze und steigend; auch Tabak-Actien sind namhaft höher gegangen. Renten haben sich mäßig gebessert. Valuten sind billiger offerirt geblieben. Die Mittagsbörse blieb in der gleich günstigen Richtung, die Kauflust ist rege. Der Verkehr entwickelt sich in der Coulisse schwach und ohne Animo, dagegen herrscht im Schranken weitere recht lebhafte Kauflust, und sind neuerdings böhmische Bahnen haussirend. Devisen und Valuten matter. — Schluß, schwächer. Credit 314,20.

Paris, 31. August. (Bers. Ztg.) Der Markt für türkische Werthe bleibt sehr angeregt. Auf Prämienabschlüsse in Kupferwerthen sind Rio Tinto zu 549 sehr fest, Thasis notiren 150,31. Localbanken sind recht belebt, Credit lyonnais zu 610. Spanische Bahnen bleiben flau.

Berlin, 31. August. Anlehensloose. Augsburger 7-fl.-Loose 33,00 G., Augsburger 7-fl.-Loose 26,75 G., Barletta 100-Fr.-L.-Loose von 1870 33,25 G., Bukarester 20-Frcs.-Loose 48,25 G., Finnländische 10-Thlr.-Loose 51,10 bez., Freiburger 15-Frcs.-Loose 33,75 bez., Mailänder 45-Frcs.-Loose 42,00 G., Mailänder 10-Frcs.-Loose 17,40 bez., Neuchâtelier 10-Frcs.-Loose 18,75 Br., Pappenheim. 7-fl.-Loose —,—, Schwedische 10-Thlr.-Loose 71,40 G., Türkische 400-Frcs.-Loose 35,60 G., Venetianer —,—.

Frankfurt a. M., 31. August. Egyptische 4procent. unificirte Obligationen 85,90 bez.

Frankfurt a. M. 31. August. Deutsche Bertagsanl. 245,00 bez. G., Badische Anilin- u. Sodafabrik 278,70 bez. G., Badische Zucker Wagh. 89,80 bez. G.

Frankfurt a. M., 31. August. (Schluß.) Fest. 4½procentige egypt. Tributanleihen 87,80, Dresdner Bank 140,00, Riebeck 173,00, Anglo-Continental (vorm. Ottendorfer Guano-Werke) 129,00 Privatdisconto 1½ Procent. — Nach Schluß der Börse: Creditactien 261½, Franzosen 212½, Galizier 175½, Lombarden 94½, Egypter 85,70, Disconto-Commandit 225,90.

Frankfurt a. M., 31. August, 5 Uhr 50 Min. Effecten-Societät. Creditactien 261½, Franzosen 212, Lombarden 94½, Galizier 175½, Egypter 85,70, 4proc. ungar. Goldrente 84,60, 1880er Russen —,—, Gotthardbahn 135,20, Disconto-Commandit 225,50, Mecklenburger 157,90, Laurahütte 125,90, Riebeck Montanwerke 176,00. Ruhig. — (Schluß.) Creditactien 261½, Franzosen 211½, Lombarden 94½, Galizier 175, Egypter 85,70, 4proc. ungar. Goldrente —,—, 1880er Russen —,—, Gotthardbahn 135,10, Disconto-Commandit 225,70, Dresdner Bank 140,00, 6proc. consol. Mexik. 92,75, Laurahütte 125,90, Riebeck Montanwerke 175,20. Fest.

Breslau, 31. August, Nachmittag. Sehr fest. 3½proc. L.-Pfandbriefe 102,20. 4proc. ungar. Gold per Ultimo 84,65, 1880er Russen per Ultimo 84,00, 1884er Russen per Ultimo 98,75, Breslauer Discontbank 111,25, Breslauer Wechslerbank 103,00, Schles. Bank. 123,75, Creditactien per Ultimo 164,75 G., Donnersmarck 67,75, Oberschlesische Eisenbahn 107,00, Opp. Cement. 130,00, Giesel. Cement 160,50, Laurahütte 129,65, Verein. Oels. 93,25, österr. Banknoten 166,30, russische Banknoten 204,50, schlesische Dampfer-Compagnie vorm. Priefert 131,50.

Hamburg, 31. August, Nachmittag. Ruhig. Preußische 4proc. Consols 107½, Silberrente 68½, österr. Goldrente 92½, 4proc. ung. Goldrente 84½, 1860er Loose 118½, Italien. 97½, Creditactien 261½, Franzosen 532, Lombarden —,—, 1877er Russen 99, 1880er Russen 82½, 1883er Russen 108½, 1884er Russen 93½, II. Orientanleihe 59, III. Orientanleihe 58½, B. Handelsg. 175½, Deutsche Bank 172½, Disconto-Commandit 225½, Hamburg. Commerzbank 132½, Nationalbank für Deutschland 121½, Nordd. Bank 168½, Gotthardbahn 134½, Lübeck-Büchen. 168, Marienburg-Mlawkaer Bahn 70½, Mecklenburger Friedrich-Franz-Bahn 158½, Ostpreuß. Südbahn 114½, Unterelb. Pr.-A. 98½, Laurahütte 129½, Nordd. Jute-Spinnerei 144½, Privat-Disc. 1½ Proc. — Anglo-Cont. (vorm. Ottendorffsche Guano-Werke) 126½. — Wechselnotirungen: London lang 20,36 Br., 20,31 Gd., London kurz 20,49 Br., 20,44 Gd., London Sicht 20,51½ Br., 20,48½ Gd., Amsterdam 168,40 Br., 168,00 Gd., Wien 165,00 Br., 163,00 Gd., Paris 80,35 Br., 80,05 Gd., Petersburg 201,50 Br., 199,50 Gd., New-York kurz 4,22 Br., 4,16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4,20 Br., 4,14 Gd.

Bremen, 31. August. Nordd. Lloyd per Casse 141 Br., per ult. Sept. —,—, Dampfschiffahrts-Gesellsch. „Neptun" per Casse 126 G., Deutsche Dampfschiffahrts-Ges. „Hansa" per Casse 136½ bez., Baumwollspinnerei „Union" 92 Br., Wollkämmerei per Casse 110 Br., Wollkämmerei 185 bez., Nordd. Wollkämmerei und Kammgarnspinn. 171 Br., Jute-Spinnerei per Casse 138 G., Bremer Pferdebahn per Casse 128 G., Bremerhavener Straßenbahn per Casse 100½ G., Actien-Gesellschaft „Weser" per Casse 107½ bez., Henkel, Actien-Brauerei per Casse 100 G., Petroleum-Raffin. vorm. A. Korff 136½ Br., Bremer Cigarrenfabriken 120 G., 5proc. Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft per Casse 151½ G., Rio Tinto-Actien pro Stück per Casse 430 G., per ultimo September —,—, 5procentige St. Paoli-Br.-Actien pro Stück 329 Br., per ult. September —,—, do. do. do. preferred 266 Br.

Wien, 31. August, Nachmittags 5 Uhr 25 Min. Privatverkehr. Oesterr. Creditactien 314,50, 4proc. ungar. Goldrente 102,00. Still.

Amsterdam, 31. August. Londoner Wechsel kurz 12,09½. — Morgen bleibt die Börse geschlossen infolge des Geburtstages der Kronprinzessin.

London, 31. August, Nachmitt. Fest. Engl. 2½proc. Consols 99½, preuß. 4proc. Consols 105, italien. 5proc. Rente 95½, Lombarden 9½, 5proc. Russen von 1873 98½, convert. Türken 14½, österr. Silberrente 67, österreichische Goldrente 91, 4proc. ungarische Goldrente 83½, 4proc. Spanier 73½, 5procent. privil. Egypter 102½, 4proc. unificirte Egypter 85, 3procent. garant. Egypter 109½, 4½procent. egypt. Tributanleihe 87, convert. Mexikaner 30½, 6proc. consol. Mexikaner 93½, Ottomanbank 10½, Suezactien 85½, Canada Pacific 58½, De Beers Actien 25½, Platzdiscont 2½.

London, 31. August, Nachmittags 6 Uhr 40 Min. Preußische Consols 105, englische 2½proc. Consols 99⅞, conv. Türken 14½, 1873er Russen 98½, Italiener 95½, 4proc. ung. Goldrente 83½, 4proc. unific. Egypter 85, Ottomanbank 10½, 6proc. cons. Mexikaner 93½, Tributanleihe —,—, Silber 42 1/16. — In die Bank fließen heute 83 000 £.

Paris, 31. August. Nachmittags. Fest. 3½proc. amortisirb. Rente 86,32½, 3proc. Rente 83,90, 4½proc. Anleihe 105,45, inst. 5proc. Rente 96,95, österr. Goldrente 93½, 4proc. ungar. Goldrente 84½, 4procent. Russen von 1880 84,85, 4procent. unificirte Egypter 431,87, 4procent. Spanier äußere Anleihe 74, convertirte Türken 15,05, türkische Loose 41,60, 4proc. privil. Türken-Obligationen 422,00, Franzosen 540,00, Lombarden 237,50, do. Prioritäten 207,50, Banque ottomane 528,75, Banque de Paris 826,25, Banque d'escompte 522,50, Credit foncier 1356,25, do. mobilier 375,00, Meridionalactien 783,75, Panama-Canal-Actien 257,50, do. do. 5procent. Obligationen 249,00, Rio Tinto-Actien 548,75, Suezcanal-Actien 2205,00. Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mon. 123½, Wechsel auf London kurz 25,40.

Petersburg, 31. August, Nachmittag 5 Uhr. Wechsel London 99,50, do. Berlin 48,70, do. Amsterdam 82,55, do. Paris 39,25, ½ Imperials 8,04, Russische Prämien-Anleihe von 1864 (zerstört.) 287½, do. von 1866 (do.) 247½, Russische Anleihe von 1873 155, do. II. Orientanleihe 97½, do. III. Orientanleihe 97½, do. Anleihe von 1884 —,—, do. 4proc. innere Anleihe 82, do. 4½proc. Bodencreditpfandbriefe 140, Große Russische Eisenbahnen 245, Kursk-Kiew-Actien 339, Petersburger Disconto-Bank 640, Petersburger internation. Handelsbank 448, Petersburger Privat-Handelsbank 317,00, Russische Bank für auswärtigen Handel 239. — Privatdiscont 6 Proc.

New-York, 31. August, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Ruhig. — Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94½, Wechsel auf London (60 Tage) 4,84½, Cable Transfers 4,88½, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23½, 4procentige fundirte Anleihe 128½, New-York Lake Erie & Western-Act. 27½, New-York Cent. & Hudson River-Actien 109⅝, Chicago & North-Western-Actien 114⅞, Lake-Shore-Michigan-South-Actien 97½, Central-Pacific-Actien 34½, Northern Pacific-Pref.-Actien 60½, Louisville & Nashville-Actien 59½, Union-Pacific-Actien 60½, Chicago-Milwaukee & St. Paul-Actien 72½, Philadelphia & Reading-Actien 53½, Wabash, St. Louis-Pacific-Preferred-Actien 27, Canada-Pacific-Actien 56½, Illinois Central-Actien 118½, St. Louis & San Francisco Pref.-Actien 72½, New-York Lake Erie, Pref., 2nd Mort Bonds 98½. — Geld leicht, für Regierungsbonds 1½, für andere Sicherheiten ebenfalls 1½ Proc.

Frankfurt a. M., 31. August. Gold- und Silbercours. Gold „al marco" per Kilogr. 2788 Br., 2780 G. Ganz feines Scheidegold 2804 Br. — Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogr. 126,30 Br., 114,30 G.

* **Hamburg**, 31. August. Gold- und Silbercours. Gold in Barren per Kilogr. fein 2792 ℳ Br., 2788 ℳ G., Gold in Sorten per Kilogr. fein 2792 ℳ Br., 2788 ℳ G., Silber in Barren per Kilogr. fein 125,75 ℳ Br., 125,25 ℳ G.

London, 31. August. Der Getreidemarkt ist sehr fest, nur Diamantenwerthe sind flau. Debeers 25½ £.

Wollberichte.

Berlin, 31. August. Wolle. Das Geschäft stand während des Monats August unter den Einflüssen sommerlicher Unthätigkeit und der Entfernung eines Theiles der Interessenten von den Geschäften. Die Umsätze beschränkten sich demgemäß auf kleine Besorgnißkäufe der Fabrikanten auf Basis der angeführten Juni-Preise. In der Lage des Artikels Wolle hat sich nichts geändert, sie kann als eine gesunde, statistisch als eine durchaus Vertrauen erweckende betrachtet werden, und wenn zeitweise ein Zauer, ermüdeter Zug durch den Verkehr und die Stimmung geht, so läßt sich derselbe nur einer gewissen Ungeduld, die sonnerlei Stillstand zu ertragen vermag, zuschreiben. Die Vorräthe sind in allen Branchen des Artikels sehr mäßig, die Preislage sehr bescheiden, die Beschäftigung der Industrie ist allgemein, die politische Lage eine beruhigte, Geld sehr flüssig, vor Januar tritt die neue Schur nicht in die Erscheinung — so daß Alles dafür spricht, daß Vertrauen und Bedarf eine natürliche Stütze der Entwickelung sein werden und in dem Moment zum Ausdruck gelangen, in dem irgend ein Stimulus — liege er in einer tonangebenden Auction, oder im Termingeschäft — eintritt. Je länger die Zurückhaltung — um so sicherer wirkt er erfahrungsgemäß. Die Industrie hat während der politischen Beunruhigungen der letzten Jahre das System der unregelmäßigen Versorgung mit Rohmaterial angenommen und damit die häufigen Schwankungen verursacht, sowie den speculativen Charakter des Geschäftes erzeugt, der nicht zum geringsten Theil auf das Geschäft der Fabrikate zurückwirkt und das Termingeschäft fördert. (Nat.-Ztg.)

Bremen, 31. August. Wolle. Original-Bericht von C. A. Fode. Im verflossenen Monat hatten wir bei etwas unregelmäßigen Preisen ein ruhiges Geschäft. Gegenwärtige Preise stehen etwa wie Anfang dieses Monats. Umsätze des Monats: 1834 B. Cap feiner wäsche, scoured und mixed, 458 B. Cap und Natal greasy, 29 B. Australi, zusammen 2351 B., ferner 500 B. gewaschene Buenos Ayres, 168 B. gewaschene Cap und Natal, 79 B. gewaschene und carbonisirte Australi, 24 B. gewaschene Deutsche, 612 B. Kämmlinge (ca. 112 000 kg). Total 3734 B.

Breslau, 31. August. Wollbericht. Im abgelaufenen Monat war der Verkehr etwas reger, ohne daß die Preise eine Veränderung erfahren hätten. Es fanden etwa 4000 Ctr. schlesischer, polnischer und ungarischer Wollen in den Preisen von 130—190 ℳ an inländische Fabrikanten und hiesige Commissionäre für das Inland Absatz. Von ungewaschenen Wollen, kamen etwa 1000 Ctr. an inländische Woll-Waschanstalten und österreichische Fabrikanten und Händler in den Preisen von 50—56 ℳ zum Verkauf. (Schl. Ztg.)

Mailand, 30. August. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 122 B. Grezen, 23 B. verarbeitete Seiden im Gesammtgewicht von 13 355 kg. Ruhig. Preise stets gehalten, ungeachtet der Abschlagstendenzen.

Lyon, 30. August. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 55 B. Organzin, 26 B. Trames, 73 B. Grezen und hat 106 B. gewogen im Gesammtgewicht von 15 417 kg. Nachfrage rege. Preise fest.

Havre, 31. August. Baumwolle stetig, September 64½, October 64½, December 62½, Januar 62½ Frcs.

WTB. **New-York**, 31. August. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 24 000 Bll., Ausfuhr nach Großbritannien 15 000 Bll., Ausfuhr nach dem Continent 4000 Bll., Vorrath 180 000 Bll.

Mülhausen, 29. August. Baumwoll-Tücher und Garne. Roher Calicot: ⅝/90 cm 60 portées für 16 Fäden Einschlag 23—23½c., ⅝/99 cm für 18 Fäden Einschlag 25 bis 25½c., ⅝/90 cm für 20 Fäden Einschlag 27—27½c., ⅝/90 cm 68 p. für 20 Fäden Einschlag 27½—28c., ⅝/90 cm 70 p. für 21 Fäden Einschlag 29½—30c. Gesponnene Baumwolle: Kette 24/1 in Spulen gemischte Beschaffenheit 2,15—2,20 Frcs., Einschlag 30/1 in Cannetten gemischte Waare 2,20—2,25 Frcs., Kette 30/1 in Spulen Ia rein Amerikaner 2,20—2,30 Frcs., Einschlag 30/1 in Cannetten 2,27½—2,40 Frcs., Kette 36/1 in Spulen 2,40—2,50 Frcs., Einschlag 36/1 in Cannetten 2,47½—2,62½ Frcs.

Manchester, 31. August. 12r Water Taylor 6⅝, 30r Water Taylor 8⅝, 20r Water Leigh 7⅝, 30r Water Clayton 8½, 32r Mock Brooke 8⅝, 40r Mayoll 9⅝, 40r Nebbs Middleton 9½, 32r Warpcops Lees 8, 36r Warpcops Rowland 8½, 40r Double Weftan 9½, 60r Double coarsest Qualität 11½, 32" 116 yds 16×16 grey Printers aus 32r/40r 16⅝.